

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.



Organ der Stadtverwaltung

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Hptm. Dehn mit Gattin, Ltn. Dietze, Frau Hptm. Follenius (Schöneberg), Ltn. Frens (Karlsruhe), Offiz. Greyer, Major Haberland mit Gattin (Hannover), Major Hart (Erlenburg), Rittm. Hedbeck (Hamburg), Ltn. Hoch, Ltn. Jäger (Homburg), Hptm. Kallenberg, Hptm. von Kistowski, Hptm. von Kummer mit Gattin (Bremen), Kriegsgerichtsrat Lemmert (Strassburg), Obltn. Petersen (Goslar), Stabsarzt Dr. Pusch, Ltn. Schmidt (Offenbach), Ltn. Schmidt von Schmitteck, Ltn. Schroeter (Kahla), Ltn. von Stetten mit Gattin (Augsburg), Frau Rittm. Stöltzing (Hamburg), Ln. Volkmer (Neisse).

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Frein Senfft von Pilsach mit Begl. aus Oberbödingen in der Villa „Helene“. — Schriftsteller Baron Claret-Ardeck von Schloss Ardeck in „Alleeaal“. — Gräfin von Bredow aus Morchen in Pension „Silvana“.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert. Die Violoncell-Virtuosin Fräulein Lotte Hegyesi ist zur Mitwirkung in einem Symphoniekonzerte verpflichtet worden, welches am Freitag abend 8 Uhr im grossen Saale des Kurhauses stattfinden wird. Zum Besuche des Konzertes ist die Lösung einer Zuschlagskarte zu 50 Pfg. zur Abonnements-, Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte erforderlich.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

Königliche Schauspiele. Im Hinblick auf den ausserordentlichen Andrang zu den Vorstellungen des königlichen Theaters und im Interesse einer möglichst gleichmässigen Berücksichtigung aller Besucher wird die Intendantur Vorbestellungen auf Plätze des Amphitheaters vom 1. März ab nicht mehr entgegennehmen. Ausgenommen hiervon sind Bestellungen bis zu höchstens fünf Karten von Besuchern, die ausserhalb Wiesbadens wohnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Als erste Frühlingboten sind vollentwickelte Weidenkätzchen seit einigen Tagen auf dem Markt erschienen. Noch einige Jahre, dann werden diese Weidenkätzchen vollständig aus hiesiger Gegend verschwunden sein. Die Bäume und Sträucher werden erart geplündert, dass sie zum Absterben kommen, wenn nicht bald Einhalt geboten wird. — In den Gärten blühen auch schon die Schneeglöckchen.

Residenztheater.

„Der Scheidungs-Prophet“, Lustspiel in 3 Akten von Kurt Kraatz und Richard Kessler. Das Stück, dessen Erstaufführung in Wiesbaden am Samstag abend vor einem gutbesetzten Hause stattfand, entspricht im Grossen und Ganzen den Anforderungen, die an ein Lustspiel als leichte Abendunterhaltung gestellt werden können. Man amüsiert sich, lacht und geht mit dem angenehmen Gefühl nach Hause den Rest des Abends ohne viel Nachgrübeln über das Gelingen der Lösung eines Sittenproblems verbringen zu dürfen. Die Handlung beruht in ihren durch dichterische Freiheit geschaffenen Verwicklungen auf dem Umstande, dass ein bekannter Berliner Rechtsanwalt sich eine niedliche Kollegin zur Frau nahm, mit der er fortan die Praxis gemeinsam betreibt. Lebten sie als Eheleute wie die urteltauben, so lagen sie sich als Kollegen beständig in den Haaren. Beider Spezialität waren Ehescheidungsprozesse. Eines schönen Tages kommt da ein reicher Gutsbesitzer aus Ostelbien zu dem Rechtsanwalt, um in einer Ehescheidungsklage gegen seine junge lebenslustige Gattin, einem früheren sehr gefeierten Stern der Operettenbühne, wegen angeblicher Untreue, begangen in einem Seebad, zu konsultieren. Die Handlung verlangt es natürlich, dass diese wiederum ein femininen Teil der Firma, in dem sie obendrein noch eine Pensionsfreundin wiederfindet, als Rechtsbeistand Rate zieht. Auch ist es selbstverständlich, dass der Gegenstand des harmlosen Flirts in dem Badeort Sylt gerade der Rechtsanwalt sein muss, gingen doch sonst im Stücke seine amüsantesten Situationen verloren. Die Idee, wenn auch nicht ganz originell, erregte in

Die Gartenbesitzer in unserer Villenstadt seien auf den Vortrag aufmerksam gemacht, den Gartendirektor Heicke aus Frankfurt über das Thema „Gedanken über die Haus- und Kleingartenkultur“ am Donnerstag in der Gruppe Hessen-Nassau der deutschen Gesellschaft für Gartenkunst in der Aula der Mädchenschule am Schlossplatz halten wird. Der Eintritt ist frei.

Informationsreise nach der Ukraine. Ein Beauftragter des russischen Kuriers, Zentralstelle zur Förderung kommerzieller und industrieller Beziehungen mit Russland, G. m. b. H., Berlin NW. 52, wird in den nächsten Tagen eine Informationsreise nach der Ukraine antreten. Hierbei können auch einige zusagende Aufträge übernommen werden. Firmen des Handelskammerbezirks Wiesbaden, die hierfür Interesse haben, wollen diesbezügliche Wünsche, sowie die Höhe des Betrages, den sie für die Erledigung ihres Auftrages auszugeben bereit sind, umgehend der genannten Stelle mitteilen.

Hat man ein Recht auf Mittagsschlaf? Diese Frage hat, wie wir der bekannten Halbmonatschrift „Gesetz und Recht“ entnehmen, das preussische Obergericht vor einiger Zeit gründlich erwogen, aber schliesslich verneint. Ein gequälter Bürgersmann hatte sein Zimmer Wand an Wand bei einer Gastwirtschaft. Eben war er beim Mittagsschlaf eingenickt, da hört er ein verdächtiges Geräusch, wie wenn ein Groschen in einen Automaten fällt. Sogleich fluten die Töne eines Orchestrions zu ihm herein: „In der Heimat, da ist es wunderschön.“ Er vergräbt sich in sein Kissen. Er hört noch immer, dass es zu Hause schön sei. Zornrot läuft er zur Polizei. Es wird dem Schankwirt aufgegeben, alle diejenigen Maßnahmen zu treffen, welche die Verbreitung der Schallwirkung über den Orchesterraum hinaus, unbedingt verhindern. Nun kann er einige Zeit mittags schlafen. Aber der Gastwirt beschwert sich höher und immer höher hinauf bis zum Obergericht. Dies entscheidet dahin, dass es zu einem polizeilichen Einschreiten nicht genüge, wenn bei Tage Annehmlichkeiten, wie Mittagsruhe, Mittagsschlaf oder ungestörte Erholung nach der Arbeit durch Musik oder Geräusche aus Nachbarhäusern beeinträchtigt werden. Grundsätzlich sei daran festzuhalten, dass zur Erholung des Körpers und Geistes die Nachtruhe da sei. Die Nachtruhe jedoch, deren fortgesetzte Störung ohne weiteres ein Verbot der Polizei rechtfertige, beginne nach der Auffassung weiter Volkskreise erst um 10 Uhr abends.

Von Wiesbadener Künstlern. Herr Schützen-dorf bittet uns in Berichtigung einer Notiz mitzuteilen, dass er Wiesbaden nicht verlassen wird, dass er vielmehr noch für mehrere Jahre unserer Hofoper verpflichtet ist — wir fügen hinzu: erfreulicherweise!

Im Kinephontheater spielt Wanda Treumann die Hauptrolle in dem Zirkus-Schauspiel „Das Opfer der Yella Rogosius“. Auf allgemeinem Wunsch gelangt das Schauspiel „Die Faust des Riesen“ nach dem berühmten Roman von

Rudolf Stratz zur Aufführung. Henny Porten verkörpert die schwierige Rolle der unglücklichen Martina mit der ihr eigenen tiefen Lebenswahrheit. Schöne Naturbilder beschlossen das Programm.

In den Monopol-Lichtspielen spielen Carola Toelle und Carl de Vogt die Hauptrollen in dem Schauspiel „Das Gespenst der Vergangenheit“. In der Novelle von Storm „John Riew“ bieten Dagny Servaes und Hermann Valentin vorzügliche Leistungen. Interessante Naturaufnahmen vervollständigen den Spielplan.

Hof und Gesellschaft.

Zur goldenen Hochzeit des bayerischen Königspaares sind Prinz und Prinzessin Adalbert von Preussen in München eingetroffen.

Der bayerische Fliegerleutnant Erwin Haerti aus München ist im Luftkampf gefallen.

Der Kgl. Sächsische Oberst Hentsch, Chef des Generalstabes der Militärverwaltung in Rumänien, ist in Bukarest verstorben.

Sport-Nachrichten.

Die Pferderennen 1918 sind vom Landwirtschaftsministerium noch immer nicht genehmigt, obgleich die Rennvereine ihre Termine bereits längst festgelegt und eingereicht haben. Die Bewilligung der diesjährigen Rennen hängt ganz von den politischen Umständen ab. Wenn sich die Lage im Osten vollständig geklärt hat, wird die Genehmigung sofort erfolgen. Auch die Eisenbahnverwaltung wird in diesem Falle die notwendigen Sonderzüge für die Rennpferde — aber leider nicht für die Besucher — zur Verfügung stellen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Die Aussprache des Wortes „Ukraine“. Zu unserer etymologischen Notiz Nr. 46 (Freitag, den 15. Februar) über die Herkunft und Aussprache des Wortes „Ukraine“, sendet uns ein Leser folgende wissenschaftliche Richtigstellung: Das Wort „Ukra-i-na“ ist viersilbig zu sprechen, nicht dreisilbig. Die Viersilbigkeit wird auch durch die Poesie bewiesen, in der mit Ukra-i-na gleichendende Wörter wie Bukowinapolowina und ähnliche Reimen. Dass die Moskowiter das Wort dreisilbig aussprechen, beweist nichts und kann uns gleichgültig sein. Obgleich laut es auch im Polnischen viersilbig. Der eklatanteste Beweis endlich für die Viersilbigkeit liegt darin, dass die Bewohner des Landes selbst sich viersilbig aussprechen, wie Schreiber dieses versichern kann, der eine Reihe von Jahren vor dem Weltkrieg in der Ukraine als Sprachlehrer tätig war.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

dieser Form der seltensten Verkettung von Umständen allgemeine Heiterkeit und Applaus. Der anwesende Autor Herr Kurt Kraatz, wurde denn auch am Schlusse eines jeden Aktes wiederholt vor den Vorhang gerufen.

Gespielt wurde recht wacker. Die glückliche Verteilung der Rollen schuf die den Aufführungen des Residenztheaters eigene Harmonie des Zusammenspiels sämtlicher Künstler ohne Unterdrückung der Individualität des einzelnen. Wenn es Fräulein Hammer als „Rechtsanwältin und liebende Gattin“ mit viel Humor gelang der letzteren zu ihrem Rechte zu verhelfen, so erfreute Fräulein Richter durch die frische Art, mit der sie die Rolle von „Frau Hansi“ zu geben wusste, während die Emanzipationsversuche der niedlichen kleinen „Eva“ in Fräulein Jessi Hold keine bessere Interpretin finden dürften. Von den guten Leistungen der Herren heben wir besonders die des Herrn Flieser als der vertrottelte Hofmarschall „Graf Brankenau“ hervor. Herrn Fliesers Spiel legte wieder einmal davon Zeugnis ab, wie viel ein talentvoller Künstler aus einer kleineren Nebenrolle herauszuholen vermag. i. V.: H. E. P.

Ein Künstlerbrief von der Westfront.

Willi Geiger, der Berliner Maler und Graphiker, steht seit einiger Zeit als Vizefeldwebel in der Gegend von Lille an der Front. Einen Feldbrief des Künstlers veröffentlicht das neue Heft der „Deutschen Kunst und Dekoration“. „Wir haben Tränenrinnen bekommen, aber da der Geist der Toten uns tiefinnen ist, bekennen wir: Unser

ist die Stunde, denn wir müssen vollenden. Noch ändert der Herzschlag den Takt, wenn Unfassbares uns überfällt: aber schon steht die Gewohnheit hinter uns. Ich verstehe die feurigen Bogen, die sich in sternharte Nächte hineinbohren und einen lauernden Schein in den erstaunten Himmel hineinhängen. Gurgelnd und polternd röhren Kobolde durch die Luft, und wie dumpfes Murren ist es, oft ein Kichern, wenn sie feist und klebrig bersten. Einem neuen Jahrhundert wird das Siegel aufgedrückt; unbarmherzig sind alle Willen einer Idee vorgespannt, und im Feuerschein vergehender Städte vollzieht sich furchtbare Arbeit und ein rasendes Sterben. Die Organisation triumphiert über den trauernden Genius. Fett wird die Erde vom Dünger Verwesender, die wuchernde Frucht aber wird im Keime umgeplügt. Das Bild will nicht weichen; die von Blut übersättigte Erde kommt eines Tages in die Wehen. Viele sind, die den Tag preisen, der den Alltag vertrieb. Das Neueste zeigen sie uns in Wort und Bild, denn ein starker Kontrast hat ihren verkümmerten Seelen das Schwung gegeben. Aus ihren Händen emporragt das Volk heute Kunst; für sie ist heute die Stunde der Wunder. Mir scheint, sie war zu allen Zeiten dort, wo das Leben ist, und die schönsten Inhalte liegen in der keuschen Schönheit eines festlichen Morgens, in einer blumenden Wiese, im Auge eines Kindes und in den bittersüssen ausserweltlichen Zusammenhängen. So wird ein zerschossener Baum, der begreifend seinen einzigen noch treibenden Ast über die Strasse neigt und seinen warmen Schatten in die nackten Hände eines Häuserrestes legt — Symbol, Mutter. — Aber der Blick auf morgen reicht wieder in das feurige Fanal hinein.“

### Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 85. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- Ouverture zur Oper „Die Rose von Erin“ J. Benedict
- Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
- „s kommt ein Vogel geflogen, Potpourri“ S. Ochs
- Vergebliches Ständchen A. Mackenzie
- Ballettmusik aus der Oper „Robert der Teufel“ G. Meyerbeer
- Für Herz und Gemüt, Potpourri C. Komzak

### Abend-Konzert.

8 Uhr. 86. Abonnements-Konzert

**Städtisches Kurorchester.**  
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

- Ouverture zur Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
- Adagio L. v. Beethoven
- Duett aus der Oper „Linda“ G. Donizetti
- Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer Jos. Strauss
- Träume R. Wagner
- Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
- Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
- Radetzky-Marsch Joh. Strauss

### Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

**Trinkkur an der Adlerquelle.**

KOSTÜME MANTEL PELZE **J. HERTZ** MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

DAMEN-MODEN LANOASSE 20.

### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. Februar 1918.

Alsberg, Fr. m. Tochter, Mannheim	Imperial Hotel Bender	George Hr. Rittergutsbes., Danzig	Quisisana Palast-Hotel	Petersen, Hr. Oberleutn., Goslar	Vier Jahreszeiten Palast-Hotel
von Altmann, Fr., Lichterfelde	Ritters Hotel	Gerstäcker, Hr. Fabr.,	Gasthof Krug	Piehl, Hr. Baurat, Bonn	Palast-Hotel
Aron, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg	Reichspost	Göbbels Hr. Kfm. m. Begl., Nürnberg	Hotel Berg	Plocher, Hr., Sulz	Mainzer Hof
Aschenberg, Fr., Bonn	Rose	Gorket, Hr.,	Residenz-Hotel	Podolski, Hr. Kfm., Berlin	Reichspost
Auler, Exzell., Fr., Ulm	Villa Mercedes	Gottschalk, Hr. Fabr., Köln	Haus Dambachthal	Pöschel, Hr. Stabsarzt Dr.,	Weissenhof
Bär, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Berg	Greyer, Hr. Offizier,	Grüner Wald	Rasch, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
Bauer, Hr.,	Häfnergasse 8	Günther, Hr.,	Grüner Wald	Rätter, Hr. Kfm., Köln	Reichspost
Bauer, Hr. Kfm. Lauferweiler	Nonnenhof	Haberland, Hr. Major m. Fr., Hannover	Quisisana	Salomon-Dry, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Palast-Hotel
Baumgärtner, Fr., Stuttgart	Hochstättenstr. 1	Hagedorn, Hr. Kfm., Bremen	Gasthof Krug	Schallenburg, Hr. m. Fr. Darmstadt	Karlshof
Berg, Hr. Gerichtsassessor m. Fr.,	Schützenhof	Hart, Hr. Major, Erlenburg	Europäischer Hof	Schärf, Hr. Ing., Chemnitz	Reichspost
Berganski, Fr., Danzig	Mainzer Hof	Hartmann, Hr.,	Rose	Schenk, Hr. Kfm., Schw.-Gemünd	Grüner Wald
Berganski, Hr., Danzig	Hotel Berg	Hassencamp, Hr., Ziegenhain	Mauritiusstr. 12	Schick, Fr., Wallertheim	Evangel. Hospiz
Berghäuser, Hr., Biebrich	Hotel Vogel	Hebbach, Hr. Rittm., Hamburg	Schwarzer Bock	Schlegelmilch, Hr. Kfm., Suhl	Zwei Jahreszeiten
Bergmann, Hr., Duisburg	Wiesbadener Hof	Heinbach, Hr. Kfm., Saarbrücken	Weisses Ross	Schlome, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Posen	Europäischer Hof
Bernhard, Hr., Berlin	Gasthof Krug	Henning, Fr., Barmen	Palast-Hotel	Schmidt, Fr., Berlin	Alte Post
Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg	Haus Oarnienhof	Herts, Hr., Geilenkirchen	Wiesbadener Hof	Schmidt, Hr. Leutn., Offenbach	Maria Theresia
Bohne, Hr., St. Blasien	Mainzer Hof	Hess, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg	Gasthof Krug	Schmidt v. Schmidtseeck, Hr. Leutn.,	Hotel Berg
Bongardt, Hr. Gutsbes. m. Tochter,	Grüner Wald	Hinderer, Hr. Kfm., Pforzheim	Christl. Hospiz II	Schmitt, Fr., Stuttgart	Hotel Berg
Brachtendorf, Fr., Kehrig	Palast-Hotel	Hirsch, Hr. Kfm. Dr. m. Fr. u. Bed., Halberstadt	Nassauer Hof	Schmoll, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat,	Evangel. Hospiz
von Brandis, Fr.,	Schützenhof	Hoch, Hr. Leutn.,	Wiesbadener Hof	Schneider, Hr. Kfm., Eschweiler Aue-	Privathotel Arndt
Braselmann, Hr. Fabr. m. Fr. Schwelm	Silvana	Holz, Fr., Bremen	Christl. Hospiz II	Schroeter, Hr. Leutn., Kahla	Schwarzer Bock
Braun, Fr., Weidenhahn	Hotel Vogel	Hopfe, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Rose	Schlunmacher Fr., Peseh	Hotel Berg
Gräfin von Bredow, Morchen	Schwarzer Bock	Hoesch, Hr. Fabr., Hagen i. W.	Primavera	Scheer, Hr. Kgl. Oberförster, Nastätten	Hotel Berg
Brückmann, Hr. Kfm., Kirchen	Schiefersteinerstr. 10	Hottel, Hr. Kfm., Nürnberg	Gasthof Krug	Schüll, Fr., Stuttgart	Reichspost
Bütser, Fr., Brüssel	Nürnb. Hof	Igersheimer, Hr. m. Fr., Frankfurt	Silvana	Schwalenberg, Hr. m. Fr., Hannover	Nonnenhof
Bülow, Fr., Scherlebeck	Nassauer Hof	Jäger, Hr. Leutn., Bad Homburg	Prinz Heinrich	Selve, Fr., Altena	
Bungeroth, Hr. Kfm., Hachenburg	Palast-Hotel	Jung, Hr. Referendar m. Fr., Dresden	Zum neuen Adler	Frein-Souffl. von Pilsach m. Begl., Oberbüdingdorf	Villa Hagen
Busch, Hr. Violinvirtuose m. Fr., Wien	Schloss Ardeck	Kabel, Hr. Kfm., Chemnitz	Wilhelma	Sim, Hr. Kfm. m. Fam. Aachen	Marga-Chef
	Alteesaal	Kaebel, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Spemann, Fr., Grützingen	Nassauer Hof
	Grüner Wald	Kallenberg, Hr. Hptm., Karlsruhe	Goldener Brunnen	Stein, Fr., Brüssel	Schwarzer Bock
	Metropole u. Monopol	Kastner, Hr. m. Fr., Riga	Hotel Berg	von Stetten, Hr. Leutn. m. Fr., Augsburg	Biemers Hotel
	Evangel. Hospiz	Kirch, Hr. Kfm., B.Gladbach	Reichspost	Stätling, Fr. Rittm., Hamburg	Villa Hagen
	Rose	von Kistowski, Hr. Hptm.,	Imperial	Switalski, Hr., Freiburg	Zum neuen
	Esborn	Koller, Hr. Fabr. m. Fr., Köln	Alteesaal	Thielen, Fr., Wittlich	Gasthof
	Quisisana	Köster, Hr. Kfm., Danzig	Pariser Hof	Vogel, Hr. Kfm., Bonn	Gasthof
	Schützenhof	Krummow, Hr. Kfm., Köpenick	Vier Jahreszeiten	Vogelmann Hr.,	Vater
	Kronprinz	von Kummer, Hr. Hptm. a. D. m. Fr., Bremen	Christl. Hospiz II	Volkmer, Hr. Leutn., Neisse	Wiesbadener Hof
	Grüner Wald	Kunzenberg, Hr. Direktor, Düsseldorf, Metropole u. Monopol	Rose	Wagner, Hr. Hotelier, Herrnhut	Nonnenhof
	Hotel Viktoria	Kunz, Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Waitz, Hr. Kfm., Auerbach	Gasthof
	Mainzer Hof	Lebrun, Hr. Kfm. m. Fr., Grünwald	Europäischer Hof	Weber, Fr., Darmstadt	Grüner Wald
	Hôtel Vogel	Lemmert, Hr. Kriegsgerechtsrat, Strassburg	Hotel Berg	Weckbach, Hr. Kfm., Speyer	Haus
	Gasthof Krug	Lex Hr. Landrat Weilburg	Reichspost	von Wegner, Hr. Majoratsbes., Ostrickau	Grüner Wald
	Nerotalsstr. 31	Lieber, Hr. Rabbinatskandidat, Frankfurt,	Hotel Berg	Weidner, Fr., Bamberg	Schützenhof
	Esplanade	Manchardt, Hr. Kfm.,	Palast-Hotel	Westmayer, Hr.,	Hotel
	Hotel Vogel	Marxheimer, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach	Hotel Berg	Wikverk, Hr.,	Karlshof
	Karlshof	Marx, Hr. Kfm., Frankfurt	Palast-Hotel	Wildhagen, Hr.,	Europäischer Hof
	Esplanade	Meyer, Hr. Rechtsanwält Dr., Berlin	Kronprinz	Wilke, Hr. Kfm. m. Fr. Stuttgart	Ritters-
	Grüner Wald	Meyer, Hr. Kfm., Duisburg	Palast-Hotel	Wohlgenuth, Fr., Hamburg	Alte Post
	Rhein-Hotel	Müller, Fr., Brüssel	Pension Schaare	Woki, Fr., Berlin	Gasthof
	Zur Sonne	Müller, Fr. Schriftstellerin, München	Reichspost	Wolf, Hr. Kfm., Auerbach	Nerotals-
	Gasthof Krug	Müller, Fr. Ing. m. Fr., Hannover	Zum neuen Adler	Wunnenberg, Fr. Dr., Friedenau	Grüner Wald
	Weisses Ross	Nailke, Hr. Ing. m. Fr., Hannover		Zobers, Hr. Fabr., Geisenheim	Schwarzer Bock
		Patink, Hr.,		Zorn, Hr. m. Fr.,	

### HOTEL QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 12. Februar 1918

Frau Hockmeyer, Frau v. Beust, Frau Major Hoffmann, Frau von Oepeln, Bronikowski mit Bed., Bergwerksbesitzer W. Suermondt u. Frau, Frau von Bernuth, Frau Dr. Traub, Begl. Konsul Jacob, Frau Oberleut. Smiths geb. Jacob, Frau General Klüffer, Carl von Klitzing, Graf Bernhard Strachwitz, Major, Frau Gertrud Hirschberg-Wolff, Frau Remkes, Tochter, Generalmajor Langer u. Frau, Frau Tiemann u. Fr. Tochter, Generalmajor Puder, Oberst Smalian, Hauptm. von Wenckstern, Frau Gabriel Kirdorf, Fabrikant Adolf, Kapellmeister, Gräfin Helene v. Behr geb. v. Podewils mit Sohn u. Bed., Seine Durchlaucht Prinz Ernst Heinrich zu Stollberg-Rossia, Major Eberhard, Exzellenz Generalleut. von Blumenthal, Ihre Exzellenz, Frau Generalin von Hertzberg, Hauptm. von Britzke, Kapitän z. See R. Ackermann, Se. Erlaucht Graf Stollberg-Rossia, Ihre Erlaucht Gräfin Stollberg-Rossia, Mathilde, Prinzessin zu Stollberg-Rossia, Oberst Richelot, Kpt. z. See Reclam, Oberstleutnant von Jordan und Frau, geb. von Waldow, Oberleut. Billa-Bartos, Hauptmann von Behr, Kurt von Blumenthal, Oberleut. Wiesner und Frau, Wirkl. Geheimrat Exzellenz, Oberleut. Fritsch, Hauptmann Eilker, Frau Paul Meisinghaus und Fr. Tochter, Frau Grete Crüwell, A. Nickel und Frau, W. Pott, Frau, Oberleut. Frau G. Wrede.

### Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am besten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platz. — Behaglich, elegante Räume. — Hervorragende Küche. — Fernsprecher 2222.

### Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

### Künstler-Konzerte.

Wobergasse 37 **Goethestube** Wobergasse 37  
Hotel Frankfurter Hof.  
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

### Palast-Hotel

Kranzplatz.

Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr im Teekonzert im Wintergarten.

### Kaffee Berliner Hof

Taunusstrasse 1.

täglich von 4—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

### Künstler-Konzert.

Nach Schluss der Theater und Konzerte angenehmster Aufenthalt.

Nr. 50.

Gepäck zur Bahn, Ell. u. Frachtgut, Reisebureau, Tel. 12, 124 u. 242. Büro: Nikolastr. 5 m Kaiser-Friedr.-Platz Gegründet 1842.

Mittw. 11 Uhr: Konzert 4 Uhr im Abonn. 8 Uhr im Abonn. Die Eingangst. bei Beginn des Kon. den durch Klingelz.

Donner. 4 und 8 Uhr: Abon. Freit. 4 Uhr: Abonem. 8 Uhr im Abonn. Leitung: Herr Hen Solistin: Frä Orchester Zuschlagkarte (nur Kurtax, Tages- Die Eingangst. bei Beginn des Kon. den durch Klingelz.

Sams. 11 Uhr: Konzert 4 und 8 Uhr: Abon. Sonnt. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Konzer 4 und 8 Uhr: Abon. Mont. 4 und 8 Uhr: Abon.

MO STRASSEN J. I.

Marie Sch Spezialge Damenhi Umarbeiten vo

Ant Eine der größ Edelstein

Filiale: Bad Kreuz

Jeder Frem

Bols-S

Hotel Bilder. — Gar Pension. Fern

Gepäck zur Bahn.  
Eil- u. Frachtgut.  
Reisebureau.  
Tel. 12, 124 u. 242.  
Büro: Nikolastr. 5 u.  
Kaiser-Friedr.-Platz 2  
Gegründet 1842.

# L. RETTENMAYER

Bspäck-Abholung.

Verpackung.

Möbeltransport und Lager.

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

### Mittwoch, den 20. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.  
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Kammer-Konzert.**  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Donnerstag, den 21. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Freitag, den 22. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Symphonie-Konzert.**

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städt. Kapellmeister.  
Solistin: Fräul. in Lotte Hegyesi (Violoncello).  
Orchester: Städtisches Kurorchester.  
Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Samstag, den 23. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Sonntag, den 24. Februar.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Montag, den 25. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Dienstag, den 26. Februar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
Zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät Ferdinand I., Königs der Bulgaren, unseres hohen Verbündeten:  
**Fest-Konzert**  
Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städt. Kapellmeister.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

### Mittwoch, den 27. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 u. 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Donnerstag, den 28. Februar.

4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.  
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Kammerkonzert.**  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

### Freitag, den 1. März.

4 Uhr: Kein Konzert.  
Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:  
**X. Zyklus-Konzert.**  
Leitung: Herr Carl Schuricht.  
Solist:  
Herr Edwin Fischer (Klavier).  
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.  
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.  
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.  
Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1 u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 Mk., I. Parkett

21.-26. Reihe 8 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 24. Februar, morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhaus.

Nicht-Abonnenten der Zyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:  
12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.-20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.  
Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Hauptingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

### Samstag, den 2. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Sonntag, den 3. März.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.  
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.  
8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:  
**Symphonie-Konzert.**

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.  
Orchester: Städtisches Kurorchester.  
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.  
(Änderungen vorbehalten).

Städtische Kurverwaltung.

**MODELL-KLEIDER**  
STRASSENKLEIDER NACHMITTAGSKLEIDER  
FRÜHJAHR 1918  
**J. BACHARACH**  
HOFLIEPERANT  
Webergasse 4

**Marie Schrader** Wiesbaden  
Langgasse 5, Fernruf 1893.  
Spezialgeschäft für vornehme  
Damenhüte — Trauerhüte.  
Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

**Antiquitäten**  
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.  
Edelsteine, Juwelen, Perlen.  
**L. METZLER**  
Filiale:  
Bad Kreuznach, Wilhelmstr. 58

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

**Bols-Stube**  
mit Original Holt Kaffee  
Webergasse 9.  
Teleph. n. 4682.  
Kulmbacher und  
Dortmunder Bier

**Hotel Nizza**, Frankfurterstr. 28  
gegenüber dem  
Augusta Viktoria-Bad.  
Bäder. — Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.  
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Upiegger.

**Feinere Privat-Pension**  
für Kurgäste und Dauermieter.  
Villa Paulinestrasse 1  
Ecke Bierstadtstrasse,  
mit u. im Garten gelegen.  
1. K. Lage, nahe am Kurhaus.  
Eleg. neu ausgest. Zim. mit Balk.  
Wasserzucht, Fernspr., Pers.-Aufz.,  
Wasserverheiss, Bld. (a. Therm.),  
elektr. Licht.  
Sehr gute, a. Wunsch diäte Küche.  
Ish.: A. Elbers. Fernruf 4223.

**Königliche Schauspiele.**  
Dienstag, den 19. Februar 1918.  
58. Vorstellung.  
30. Vorstellung. Abonnement B.  
**Mignon.**  
Oper in 3 Akten. Mit Benutzung  
des Goethe'schen Romans „Wilhelm  
Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré  
und Jules Barbier. Deutsch von  
Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise  
Thomas.

**Stadttheater Mainz**  
Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268  
Fernruf der Kasse Nr. 2817.  
Dienstag, den 19. Februar 1918.  
Abends 7 Uhr.  
Ungerades Abonnement.  
69. Vorstellung im Abonnement.  
Abonnementskarten Nr. 69  
**Schwarzwalddädel.**  
Operette in 3 Akten von August  
Neidhart. Musik von Leon Jessel.  
Mittlere Preise.  
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Ende 10 Uhr.

**Thalia.** 799  
Modenes u. grösstes Lichtspielhaus.  
Kirchgasse 72 • Telephon 6187  
**Kenny Porten!**  
In dem feinkomischen Lustspiel  
**Höhenluft.**  
Zwischen zwei Feuern  
Lustspiel in 2 Akten.  
In der Hauptrolle: Leo Penkert.  
Die böhmisch-sächsische Schweiz.

**Kinephon-Theater,**  
784 Taunusstrasse 1.  
Erst-Aufführung!  
**Das Opfer der Yella Rogosius**  
Drama in 4 Akten mit  
Wanda Treumann in der Hauptrolle.  
Schöne Naturbilder.  
**Henny Porten**  
der Liebling aller in  
„Die Faust des Riesen“  
Schauspiel in 4 Akten.  
Spielzeit von 4-10 Uhr.

**Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.**  
Donnerstag, den 21. Februar, abends 8 Uhr,  
im Festsaal der Turngesellschaft, Schwabacher Strasse 8  
**VORTRAG**  
des Herrn Prof. Dr. H. Kraemer, Hohenheim-Stuttgart  
**Warum sind wir Deutsche im Ausland so unbeliebt.**  
Eintrittspreise: Vorbehaltenen Platz Mk. 2.—, Saal und  
Galerie Mk. 1.—. Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben  
Anrecht auf zwei nicht vorbehaltene Plätze. Kartenverkauf in  
den bekannten Verkaufsstellen (siehe Plakatschlag). Vorbe-  
haltene Plätze nur bei J. Schottenfels & Co., Theater-  
Colonnade 29/31 und Walter Seldel, Wilhelmstr. 56. 8-0

**Dabeim wie im Felde**  
die Lieblingslektüre die  
**„Jugend“**  
die allbekannte, farbig-illustrierte Männer  
Wochenchrift. Frei und deutsch, schlagfertig und  
ohne grösste Übertreibung und Verzerrung, be-  
leuchtet sie in jeder Nummer die bedeutungsvollen  
Geschehnisse der grossen Zeit, die wir durchleben.  
Bezugspreis ab 1. Januar durch den Buchhandel  
oder die Postverwaltung Mark 7.50, durch die Feldpost  
Mark 7.80. Postnummer 7699. Zentral durch den  
Verlag der „Jugend“, München  
Leffingstrasse 1.

**ODEON-Theater**  
Erstklassige Lichtspiele.  
Telephon 3031. Kirchgasse 18.  
Erst-Aufführung!  
**Stuart Webbs**  
Ernst Reicher!  
**Der rätselhafte Blick**  
4 Akte. Detektiv-Schlager. 4 Akte.  
**Adamants letztes Rennen**  
4 Akte.  
ein Lebensbild. 4 Akte.  
Maria-Orska.  
Schönes Reiprogramm.  
Gute Musik.

Bringt euer Geld zur Reichsbank  
**Monopol - Lichtspiele,**  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.  
Künstler-Spielplan!  
Carola Toelle und Carl de Vogt in  
Das Gespenst der Vergangenheit  
Spannendes Schauspiel in 4 Akten.  
Interessante Naturbilder.  
**John Rice**  
ein Mädchenstück nach der  
bekanntesten Novelle v. Theodor Storm  
In den Hauptrollen: Dany Servaes  
und Hermann Valentin  
Spielzeit von 4 bis 10 Uhr.

